

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Wenn der Krancke in dem Herrn abgeschieden.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

Am jüngsten Gericht,  
Hilff ihm lieber HErr Gdt.  
Wir armen Sünder bitten:  
Du wollest uns erhören, lieber HErr  
Gdt!

Und diesen sterbenden Menschen  
trösten, ihm alle seine Sünde ver-  
zeihen, und ihm das ewige Leben  
geben.

Christe, erhöre uns!  
Erhöre uns, lieber HErr Gdt.  
O du Gottes-Lamm, das der Welt  
Sünde trägt, erbarme dich über  
diesen sterbenden Bruder, (Schwe-  
ster) und gib ihm (ibr) den ewigen  
Frieden.

HErr, erbarme dich! Christe, erbarme  
dich! HErr, erbarme dich,  
Hör diesen sterbenden Menschen,  
Amen.

In grosser Krankheit.

Mein Leib ist sonder Stärck und  
schwach.  
Hör doch, o Gdt! mein sehnliches  
Ach!

Laß dich doch mein erbarmen.  
Errette mich von dieser Quaal,  
Von meinen Schmerzen sonder Zahl,  
Schaff Rath und Trost mir Armen.  
Meines Leibes schwere Pein  
Scheint fast über groß zu seyn,  
Daß ich schier vergehe;  
Ach HErr Jesu, steh mir bey,  
Und mir deine Krafft verleih,  
Daß mein Glaub bestehe.  
Hilff mir, wo es dir gefällt,  
Oder nimme mich von der Welt.

In der Stunde des Todes.

Mein Leib ist schwach, die Krafft  
nimmt ab,  
Ich eile vollends zu dem Grab,  
HErr Jesu, mein gedenck!  
Laß mir in meiner Todes-Pein  
Dein'n heiligen Nam'n erfreulich  
seyn,  
Und mir den Himmel schencke.

Ich fahr dahin zu Jesu Christ,  
Der meiner Seelen Pabst ist,  
Der Leib soll Asche werden.  
Geh, Jesu, mit zur Grabes-Thür,  
Und mich zum Himmels-Erbe führ.  
Gehabt euch wohl auf Erden.  
Gdt Lob, mein Lebens-Ziel ist hier,  
HErr Jesu, mich zum Himmel führ,  
Schleuß mich in deine Hände.  
Die Seele nimme in deine Arm!  
HErr Jesu, meiner dich erbarm!  
Gdt Lob! hier hats ein Ende!

Wenn der Krancke in dem  
HErrn abgeschieden.

Jesu Christo, dem HErrn der  
Herrlichkeit, und Fürsten des  
Lebens, sey icht und allezeit Lob  
und Danck gesagt, daß er dieser  
nunmehr seligen Person so gnädig-  
lich hat ausgeholfen, und ihre Seele  
in seine heilige Hände aufgenom-  
men. Der wolle die Seele an dem  
jüngsten Tage, mit dem Leibe, in  
himmlischer Klarheit wieder verei-  
nigen, und uns mit einander, zu  
der von Gdt bestimmten Zeit, eine  
selige Nachfahrt, und indessen einen  
Christlichen Wandel verleißen. auch  
alle betrübte Herzen mit süßem  
Trost erquickten, und uns alle in  
seiner ewigen Gnade erhalten, um  
seiner unaufhörlichen Güte und  
Barmherzigkeit willen. Amen, o  
du allerheiligste und herrlichste  
Dreyeinigkeit. Amen! Amen!

Schluss-Erinnerung.

Es muß hier alles bleiben! o Mensch,  
drum sag ich dir:  
Wirst du hieran bekleiben, so bleibst  
du mit allhier;  
Ey, schwing dich von der Erden,  
dassern du wüßig bist,  
Und ewig reich wilt werden, so such  
was droben ist.

Herrn